

	<p>Objekt: Amulett in Gestalt eines Udjat-Auges</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ägyptisches Museum</p> <p>Inventarnummer: ÄM 10035</p>
--	--

Beschreibung

Das Udjat-Auge gehört zu den bekanntesten Amuletten aus dem Alten Ägypten. Es ist in unterschiedlichen Variationen vom Alten Reich bis in die Römische Zeit belegt.

Am häufigsten fand es im funerären Bereich Verwendung. Daneben wurde es aber auch von den Lebenden getragen.

Beim Udjat-Auge handelt es sich um die stilisierte Wiedergabe eines menschlichen Auges, welches zum einen mit dem Sonnengott Re in Verbindung steht, vor allem jedoch dem falckenköpfigen Himmels-gott Horus zugeordnet wird. Es besitzt magische Kräfte und sein Träger kann sich der schützenden und heilenden Wirkung sicher sein.

Das rechte Horusauge symbolisiert die Sonne, das linke hingegen den Mond.

Die meisten erhaltenen Amulette zeigen das rechte Auge oder - in Vorder- und Rückansicht - eine Kombination beider Augen. Am Auge sind ein waagerechter Schminkstreifen zu sehen, sowie ein senkrechter Fortsatz und ein Spiralbogen. Während der Fortsatz die Augenzeichnung des Lannerfalken (*Falco biarmicus*) imitiert, ist die Bedeutung des Spiralbogens noch ungeklärt. Über dem Auge befindet sich die Braue.

Grunddaten

Material/Technik:

Steatit (Speckstein) (Material / Stein)

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: 1,8 x 2 x 0,4 cm;

Gewicht: 3 g

Ereignisse

Hergestellt wann 664-332 v. Chr.

wer

wo

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Banha
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Horus
	wo	

Schlagworte

- Amulett
- Horusauge
- Spätzeit (Ägypten)